

# KRANKENHAUS-FÖRDER-VEREIN PORZ e.V.

Sehr geehrte Mitglieder,

folgende Fragen hat der Vorstand den Ratskandidaten für den Stadtbezirk 7 und Kandidaten der Porzer Bezirksvertretung in der anstehenden Kommunalwahl gestellt, um deren Standpunkt in Bezug auf die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit des Porzer Krankenhauses zu erfahren:

- 1) Es gibt Überlegungen, dass das Krankenhaus Porz am Rhein Teil des städtischen Klinikverbundes sein sollte.

Was würden Sie unternehmen, um die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit des Porzer Krankenhauses weiterhin uneingeschränkt zu gewährleisten?

- 2) Das Porzer Krankenhaus ist von jeher stark in der Porzer Bevölkerung und bei Krankenhausmitarbeitern/innen verankert. Diese beiden Gruppen stellen den größten Teil der Mitglieder des Fördervereins und werden daher durch den Förderverein im Kuratorium der Krankenhausstiftung und Beirat der gGmbH repräsentiert.

Was würden Sie unternehmen, um eine Reduzierung des Einflusses des Fördervereins zu vermeiden?

- 3) Einzelne Personen im Kuratorium der Krankenhausstiftung des Krankenhauses Porz am Rhein und damit Bestandteil der Gesellschafterversammlung, sind zugleich im Aufsichtsrat/Vorstand der städtischen Kliniken verantwortlich tätig. Wie bewerten Sie diesen Umstand im Hinblick auf den Deutschen Corporate Governance Kodex (Fassung vom 16.12.2019, Kapitel C, Seite 9)?

*„C.12 Aufsichtsratsmitglieder sollen keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben und nicht in einer persönlichen Beziehung zu einem wesentlichen Wettbewerber stehen.“*

Was würden Sie unternehmen, um hier eine Lösung ohne Compliance-Problematik zu fördern?

Die Antworten der einzelnen Parteien stellen wir hiermit unseren Mitgliedern zur Verfügung, um Ihnen so vor der Kommunalwahl eine Orientierung in Bezug auf die Position der Parteien, die im Kuratorium und im Beirat des Porzer Krankenhauses vertreten sind, anzubieten.

Der Vorstand Krankenhaus Förderverein Porz e. V.